

„Hast Du schon als Kind gemalt?“

Drittklässler aus Süderwisch gewinnen den Ringelnetz-Schülerpreis / Preisträger Nikolaus Heidelbach beantwortet ihre Fragen

Von Jens J. Potschka

CUXHAVEN. „Sie haben schon viele Bücher geschrieben, haben Sie ein Lieblingsbuch?“ „Woher nehmen Sie ihre Ideen?“ „Was ist deine Lieblingsfarbe?“ Diese und viele weitere Fragen stellten die Schüler der Klasse 3a der Süderwischschule jetzt dem bekannten Illustrator und Autor Nikolaus Heidelbach.

Anlässlich der Verleihung des Ringelnetz-Schülerpreises – unsere Zeitung berichtete – war der Kölner am Donnerstag in die Süderwischschule gekommen. Bevor er am Freitag selbst mit dem Cuxhavener Joachim-Ringelnetz-Preis in der Sparte Kunst prämiert wurde, beantwortete er dort folgende Fragen der Kinder:

Hast Du schon als Kind gemalt?

Ja, wir waren zu Hause fünf Kinder und wie alle haben wir mit drei, vier Jahren angefangen zu zeichnen. Bei mir ist der einzige Unterschied, ich habe nie damit aufgehört.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Bücher zu schreiben?

Das ist keine Idee gewesen, ich wollte das schon immer. Ich wollte schon als Kind etwas von mir in der Hand halten. Deshalb habe ich meine ersten Bücher immer ausgestellt. Ich habe als Kind einzelne Blätter gemalt und diese dann mit Tesafilm zusammengeklebt. Das sah dann schon fast so aus wie ein richtiges Buch.

Haben Sie ein Lieblingsbild von einem anderen Künstler?

„Es gibt ein Buch von Tomi Ungerer, das ich sehr mag. Es heißt Zeraldas Riese. Das ist das einzige Buch, in dem ein Kinderfresser der Held ist. Darin gibt es ein Bild, das unter anderem das Mädchen Zeralda zeigt.“

Wie viele Bilder haben Sie schon gemalt?

341 Bunte, 600 Schwarzweiße, drei Malkreiden – das ist alles gelogen. Ich weiß es nicht genau. Ich male seit 15 Jahren jeden Tag. Ich führe ein Arbeitsbuch, da schreibe ich jeden Tag hinein, was ich fertiggemacht habe. Im Durchschnitt fertige ich im Jahr zwischen 300 und 400 Zeichnungen.

Malen Sie nur Bilder zu Geschichten oder malen sie auch einzelne Bilder wie Paul Klee?

Ab und zu zeichne ich auch einzelne Bilder. Wenn man für Kinder zeichnet und das nie richtig gelernt hat, dann hat man ab und zu das Gefühl, man müsste das nachholen. Ich mache das manchmal heute noch, dass ich mich hinsetze und zum Beispiel eine Tasse oder irgendetwas anderes male. Dann fange ich an zu pinseln, bis das genauso aussieht wie das Original. Dann schaue ich mir das Resultat an und sage, das habe ich mir alles selber beigebracht – und ich kann es! Danach packe ich das Bild dann in meine Mappe.

Mit welchen Stiften zeichnen sie am liebsten?

Gar nicht mit Stiften. Ich brauche nur einen feinen Bleistift, mit dem ich ganz dünn vorzeichne. Danach male ich mit Wasserfarben und einem guten Pinsel.
 > Über die Preisverleihung des Ringelnetz-Preises 2018 berichten wir in unserer Montag-Ausgabe.



Der **Illustrator und Autor Nikolaus Heidelbach** besuchte am Donnerstag die **Süderwischschule**, wo die Schüler der Klasse 3a mit dem Ringelnetz-Schülerpreis ausgezeichnet wurden. Im Gespräch mit den Kindern beantwortete der Kölner zahlreiche Fragen.
 Foto: Hoffmann

Ringelnetz-Preis

- Der Cuxhavener Joachim-Ringelnetz-Preis hat nach vielen Jahren eine **Neuausrichtung erfahren**, indem er nicht mehr nur auf die Lyrik beschränkt ist. In diesem Jahr wird er in der Sparte Kunst vergeben. Der bisherige Nachwuchspreis wurde durch den Ringelnetz-Schülerpreis ersetzt.
- Mit der Neuausrichtung des Preises möchte die Stadt verstärkt auch **junge Cuxhavener** an das Werk von Joachim Ringelnetz heranzuführen.
- Im ersten Jahr nahmen gleich **sechs Klassen aus fünf Schulen** an dem Schüler-Wettbewerb teil. Junge Leute von der 1. bis zur 12. Klasse haben sich ihre Gedanken zu Ringelnetz gemacht.
- Eine Jury befand die Arbeit der **Klasse 3a der Süderwischschule** als preiswürdig. Sie erhielten den von der ÖVBVGH-Versicherungsgruppe mit 1000 Euro dotierten Preis.
- Alle Schülerarbeiten** können ab Montag für zwei Wochen in der **Bürgerhalle** des Rathauses Cuxhaven während der Öffnungszeiten in Augenschein genommen werden.
- Am Freitagabend wurde dem **Illustrator und Autor Nikolaus Heidelbach** der Cuxhavener Joachim-Ringelnetz-Preis 2018 verliehen. Der Preis wurde von der Stadtparkasse mit 10 000 Euro ausgestattet.
- In der **Begründung der Jury** heißt es: „Mit seinem Werk setzt er Kindern in wunderschönen Bildern **„Flöhe in die Ohren“** und stiftet sie so wie vor ihm Joachim Ringelnetz zu riskantem Blödsinn an. Dabei feiert er die Autonomie seiner kleinen Helden und lässt ihnen ihre Geheimnisse.“ (jp)

